

Kurzstudie 2023

# SOZIALE BERUFE.

WAS JUNGE MÄNNER DARÜBER DENKEN.

## JUNG, MÄNNLICH, SOZIAL? JA, ABER NICHT UNTER DIESEN UMSTÄNDEN.

Männliche Schüler in Deutschland interessieren sich für soziale und pädagogische Themen. Das bestätigen 65,5 Prozent der befragten jungen Männer in einer Umfrage der IU Internationalen Hochschule.

Was spricht jedoch gegen eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich? Laut den Befragten gibt es viele Hürden: Mehr als die Hälfte von ihnen (54,1 Prozent) gehen von niedrigen Verdienstmöglichkeiten aus, und 45,0 Prozent gefallen die Arbeitsbedingungen nicht. Außerdem finden 49,8 Prozent der männlichen Schüler, dass soziale Berufe nicht genug Anerkennung erhalten.

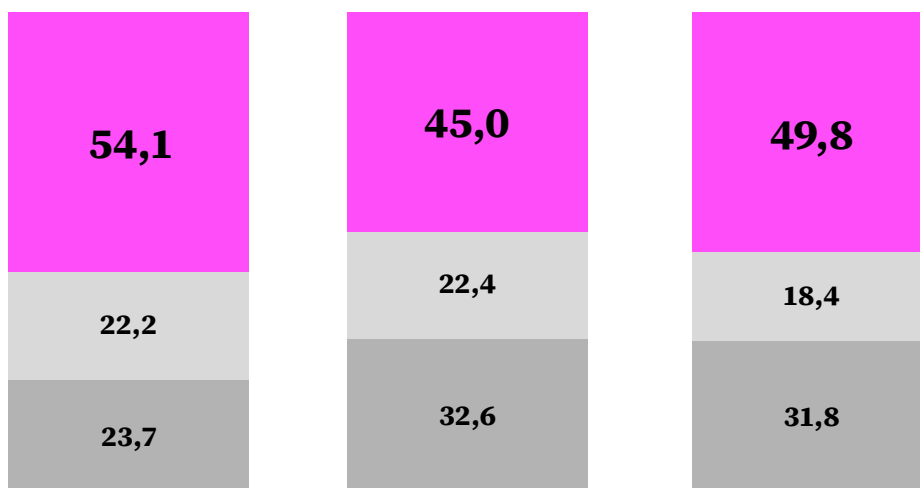
**iu**

INTERNATIONALE  
HOCHSCHULE

**65,5%**

der befragten männlichen  
Schüler interessieren sich für  
soziale/pädagogische Themen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Frage: Bist Du generell an sozialen/  
pädagogischen Themen interessiert?



Die späteren Verdienstmöglichkeiten sind zu niedrig.

Die Arbeitsbedingungen in diesem Berufsfeld gefallen mir nicht.

Der Beruf findet zu wenig Anerkennung.

Bitte bewerte, wie sehr folgende Punkte Dich von einer Ausbildung oder einem Studium im sozialen Bereich abhalten könnten. In %

- Trifft voll und ganz zu / trifft zu
- Teils/teils
- Trifft nicht zu / überhaupt nicht zu

Die Studie bezieht sich auf Berufe im sozialen/ pädagogischen Bereich. Medizinische oder medizinisch-pflegende Berufe sind davon ausgenommen.

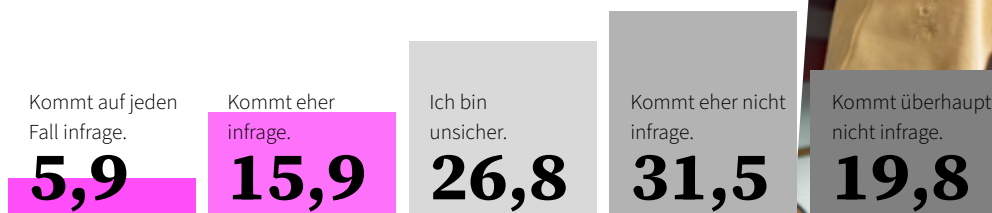
Aufgrund von Rundung können marginale Abweichungen in den Messergebnissen auftreten.

# EINE ZUKUNFT IM SOZIALWESEN?

**FÜR MEHR ALS DIE HÄLFTE IST DAS (EHER) KEINE OPTION.**

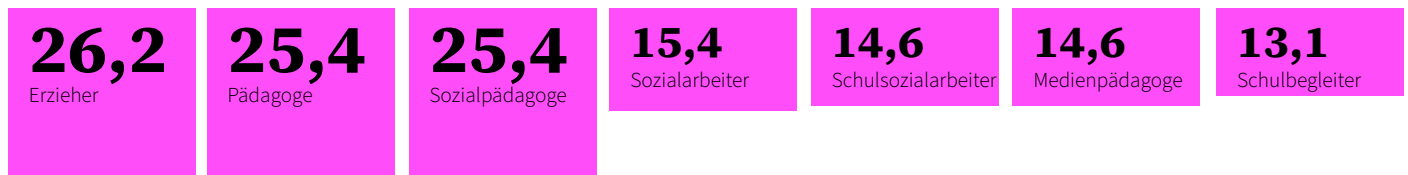
Für 51,3 Prozent der männlichen Schüler kommt eine Ausbildung bzw. ein Studium im sozialen Bereich eher oder überhaupt nicht infrage. 21,8 Prozent können sich dagegen eine solche Berufswahl vorstellen – am ehesten als Erzieher, Pädagoge oder Sozialpädagoge. Rund ein Viertel (26,8 Prozent) ist sich in dieser Frage noch unsicher.

Bitte gib auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie sehr eine Ausbildung / ein Studium im sozialen Bereich für Dich infrage kommt. In %



Du hast gerade angegeben, dass für Dich ein sozialer Beruf infrage kommt: Welcher wäre das?

In %; nur Befragte, für die eine Ausbildung / ein Studium im sozialen Bereich eher infrage oder auf jeden Fall infrage kommt; Top-7-Nennungen



## ERZIEHER. DER FAVORIT UNTER DEN SOZIALEN BERUFEN.



Obwohl das Potenzial grundsätzlich da ist und laut Studie weder die Meinung anderer noch das fordernde Berufsfeld einen Hinderungsgrund darstellen, kommt für viele männliche Schüler ein sozialer Beruf nicht infrage. Was können Gründe sein? Mehr Schulfächer zu sozialen Themen braucht es nicht, aber es fehlt vielen jungen Männern an praxisorientierten Einblicken wie z. B. durch Praktika oder Hospitationen. Ein Kernproblem ist der Wegfall des Zivildienstes, der früher junge Männer für soziale und pädagogische Berufe sozialisierte. Heutzutage fehlt vielen Männern diese Kennenlernmöglichkeit.“



**Prof. Dr. Fabian van Essen**  
Professor für Heilpädagogik und Inklusionspädagogik





## DIE HERAUSFORDERUNG? IST NICHT DAS PROBLEM.

„Dieser Bereich ist mir zu herausfordernd.“ – Nur etwas über ein Viertel der befragten männlichen Schüler stimmt dieser Aussage zu. **Für mehr als die Hälfte**

**von ihnen sind die Herausforderungen in sozialen Berufen kein Grund, der gegen eine Ausbildung oder ein Studium im Sozialwesen spricht.**

Bitte bewerte, wie sehr folgende Punkte Dich von einer Ausbildung oder einem Studium im sozialen Bereich abhalten könnten. In %



## DIE MEINUNG DER ANDEREN? IST AUCH KAUM EIN HINDERNIS.

Sozialer Status vs. sozialer Job? Für die Mehrheit der jungen Männer stellt sich diese Frage nicht. Lediglich 22,6 Prozent denken, dass ihre Freund:innen die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich nicht verstehen würden – und nur 21,1 Prozent befürchten, andere Menschen könnten sich über ihre Berufswahl lustig machen. Einspruch von den Eltern? Damit rechnen lediglich 18,2 Prozent der Befragten.

Bitte bewerte, wie sehr folgende Punkte Dich von einer Ausbildung oder einem Studium im sozialen Bereich abhalten könnten. In %



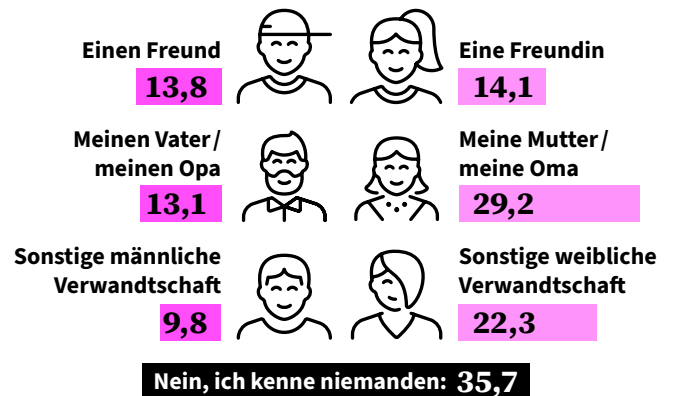
■ Trifft voll und ganz zu/trifft zu ■ Teils/teils  
■ Trifft nicht zu/überhaupt nicht zu

# VIELE KENNEN PERSONEN MIT SOZIALEM BERUF. UND DIE SIND VOR ALLEM WEIBLICH.

64,3 Prozent der Befragten geben an, eine oder mehrere Personen zu kennen, die im sozialen Bereich arbeitet bzw. arbeiten. 65,6 Prozent dieser Bekannten oder Verwandten sind weiblich.

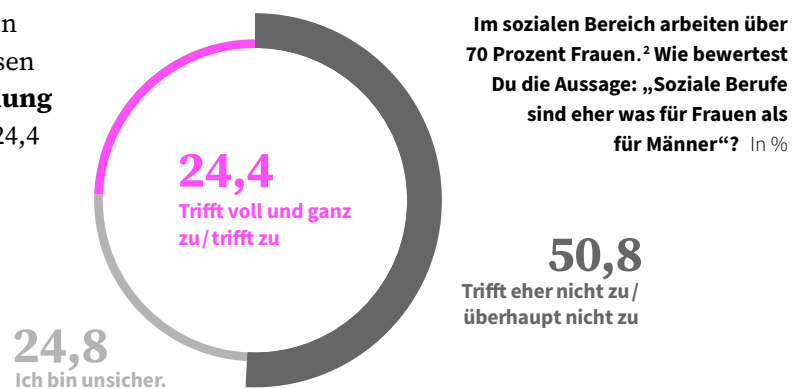
**Diesen hohen Frauenanteil bestätigen auch Statistiken: Laut Bundesagentur für Arbeit arbeiten im sozialen Bereich mehr als 70 Prozent Frauen.<sup>2</sup>**

**Kennst Du jemanden, der oder die im sozialen Bereich arbeitet?** In %



## KLISCHEE-CHECK: „SOZIALE BERUFE SIND EHER WAS FÜR FRAUEN.“

Wie wirkt sich die hohe Frauenquote im Sozialwesen auf das Bild aus, das männliche Schüler sich zu diesen Berufen machen? **Sind soziale Berufe ihrer Meinung nach eher was für Frauen als für Männer?** Nur 24,4 Prozent der Befragten stimmen dieser Aussage zu.



**Wie der Klischee-Check der Studie zeigt, scheint die hohe Quote weiblicher Fachkräfte nicht zwangsläufig dazu zu führen, dass junge Männer denken, soziale Berufe seien typische Frauenberufe. Und trotzdem benötigen Kinder und Jugendliche sowohl männliche als auch weibliche Rollenbilder im Bildungs- und Sozialwesen. Das betrifft das Geschlecht, aber auch andere Dimensionen, wie beispielsweise Behinderung, den Migrationshintergrund oder die sexuelle Orientierung.“**

**Prof. Dr. Fabian van Essen**  
Professor für Heilpädagogik und Inklusionspädagogik

<sup>2</sup>Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern, Nürnberg, Juli 2022, S. 14

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt • iu.de

### Zielgruppe:

620 männliche Schüler

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Panel: Gapfish  
Zeitraum der Befragung: 17.10.2022 – 24.10.2022

Obwohl die Geschlechtszugehörigkeit mehr erfordert als eine binäre Klassifizierung in weiblich und männlich, sind die derzeit verfügbaren Daten für eine solche Analyse begrenzt. In der Regel sind die Zahlen zu gering, um eine Aufschlüsselung nach zusätzlichen Variablen zu ermöglichen. Daher wird in dieser Studie das Geschlecht nur in einem binären System betrachtet.

## Kontakt zu uns?!

Bei Fragen oder Anmerkungen erreichst Du uns unter: [research@iu.org](mailto:research@iu.org)

Besuche uns auch auf:

